

Modul 5 - 3 Füttern nach Bedarf

Heuer wartet nur noch eine Arbeit mehr auf dich - und zwar die Winterbehandlung gegen die Varroamilbe mit Oxalsäure. Die Behandlung mit Oxalsäure ist nur im brutfreien Zustand möglich und so wartest du bis es erstmal 2-3 Tage Minus Grad hat. Dann zählst du ab dem letzten Tag 21 Tage weiter, dann ist die Bienenkiste brutfrei. Bei mir ist das meistens kurz vor der Wintersonnwende -um den 20. Dezember.

Die Oxalsäure -ist genau wie Ameisensäure - eine organische Säure, die auch natürlicherweise im Honig vorkommt. Ziel der Oxalsäurebehandlung ist die möglichst vollständige Beseitigung der Varroamilbe, damit das Volk nachdem Winter möglichst varroafrei starten kann.

Du kannst im Bienenfachhandel fertige Oxalsäure kaufen. Da sie nicht lange hält -wäre es gut, wenn du dich mit örtlichen Imkern zusammen tust -vielleicht bekommst du einfach die Menge die du brauchst. Du brauchst wieder die Schutzkleidung, Schutzbrille und Handschuhe und Spritze. Die Oxalsäure wird in die Spritze gegeben, dann kippst du Bienenkiste über Stirn und legst sie am Boden. Sodass die Bodenplatte oben ist und nimmst sie herunter.

Die Bienen haben sich bereits zur Bienentraube geformt und kannst jetzt mit der Spritze die Oxalsäure über die Bienen verteilen -möglichst alle ...damit benetzen ...sie tragen es in die Wabengassen und vermengen es unter sich.

Für ein starkes Volk (8 Wabengassen sind besetzt): 50 ml

mittelgroßes Volk (6-7 Wabengassen sind besetzt): 40 ml

kleines Volk (4 bis 5 Wabengassen sind besetzt): 30 ml

Mach zügig voran, sodass du den Deckel schnell wieder schliessen kannst -es ist ja kalt draussen. Rauch empfehle ich nicht dabei -das stört die Bienen unnötig und weckt sie nur auf -nicht dass sie schlafen würden- aber du weißt was ich meine. **WINTERRUHE**

